

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 22 mm breite mm-Zeile im Anzeigenblatt 14 Rpf., die 20 mm breite mm-Zeile im Zeitblatt 1,10 Rpf. Rabatt nach Stoff d. Anzeigenpreisliste Nr. 3. Briefgebühren für Buchstabenanzeigen 30 Rpf. ausf. Porto. Für Einholung an bestimmten Tagen und Plätzen wird teils Gewähr übernommen.

mit Handels- und Industrie-Zeitung
Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden-A., Ferdinandstraße 4

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus 2,00 RM, einfl. Trägerlohn monatlich 1,00 RM, Postbezugs monatlich 2,00 RM, einfl. 45 Rpf. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr). Anzeigenabhebungen: Für die Woche 1,00 RM, Einzelnummer 10 Rpf., außerh. Groß-Dresden 15 Rpf.

Postadresse: Dresden-A. 1, Postfach - Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24001, Fernverkehr 14194, 20024, 27951-27953 - Teleg.: Neueste Dresden - Berliner Schriftleitung: Viktoriastr. 4a; Fernruf: Kurzfürh 9361-9366
Postfach: Dresden 2060 - Nachverlangte Einblendungen ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anzeigens

Sudetendeutsche Einigungstundgebung

Regelung des Zeitungsverlagwesens - Die Mißwirtschaft auf den russischen Bahnen

Rede Henleins in Eger

„Unsre Heimat ist deutsch und muß deutsch bleiben“

* Eger, 25. April

In Eger trafen mindestens 5000 Menschen zusammen, um an einer großen Kundgebung für die sudetendeutsche Einigung teilzunehmen. Konrad Henlein wurde von der Karlsbader Ortsgruppe durch einen Sprecher begrüßt. Rudolf Sandner wies darauf hin, daß ein getrennt marxistischer Sudetendeutscher immer ein getrennt belagertes Lager eingedrückt habe. Die dann folgende Rede Konrad Henleins fand jubelnden Beifall.

Er sagte u. a.: Als es uns am schlechtesten ging, haben wir den Mut gehabt, unsre eigene hochaufliegende Heimat zu verlassen, um uns in die deutsche Politik von der SPD, anders als selbstlos, hat und es vorbereitet geföhrt wird. Wir können diesen Weg gehen, weil wir uns auf euch verlassen können. Auf euch, die ihr mit eurer Liebe für Volk und Heimat, aus der Verantwortung für unsre Frauen und Kinder bereit seid, Opfer zu bringen und jedesweid Leid auf

euch zu nehmen. Denn nicht darum geht es in erster Linie, daß es uns gut geht, sondern darum, daß es denen besser geht, die nach uns kommen. Und wenn wir das Wort, das ich einst sprach, wahr machen wollen: „Unsre Heimat ist deutsch und muß deutsch bleiben“, so ist Voraussetzung dazu, daß wir uns nicht wie bisher in den verflochtenen fünfzehn Jahren gegenseitig die Schädel einschlagen dürfen, sondern daß wir vor allem einia sein müssen. Denn nicht irgendein Standes- oder Gruppeninteresse kann die Grundlage der sudetendeutschen Politik bilden, sondern nur das Wohl unsres Volkstums und unsrer Heimat. Es muß anerkannt werden, daß wir Spielball der andern sind, und es kommt nur auf uns an, daß wir die Kraft haben, einig zu sein und einig zu bleiben. Ein neues Volkstendenken bricht auf, und dieses Volkstendenken ist die Ursache dafür, daß wir innerhalb eines Jahres die mächtigste Volksbewegung, die jemals in unserm Landern war, entfachen konnten. Das war nur dadurch möglich, daß der alte liberale Geist des „Ja“ endgültig überwunden wurde.

Für das ewige Deutschland

Der Nationale Feiertag des Deutschen Volkes am 1. Mai

Von Dr. Robert Ley

Das neue Deutschland feiert nun bereits zum dritten Male den Nationalen Feiertag der Arbeit. Nicht eine Klasse und eine Schicht leitet den Beginn des Wandens in der Natur, sondern eine ganze Nation gibt sich der Freude hin, nun dem Winter hinter sich zu haben und in das neue Leben gehen zu können. Es ist ein Tag der Freude, so wie es früher auch der Tag unsrer Vorfahren war. Alles Schliche, was aus der Vergangenheit übernommen wurde, und was als Ballast mitgeschleppt wurde, wird verbrannt, um damit den Menschen für das Kommende frei zu machen. Der Marxismus und seine Trabanten hatten aus diesem Tag der Freude einen Tag des Dalles gemacht. Das Schliche und Gemeine wurde nicht verbrannt, sondern im Gegenteil, es wurde zum Symbol des Kampfes erhoben. Der Nationalsozialismus hat mit dieser Verdringung des 1. Mai anheranrückt und hat ihn wiederum wie ehemals zum Nationalfeiertag der Arbeit und der Freude gemacht.

Der Erfolg beweist die Richtigkeit einer Idee. Und wenn wir uns wissen wollen, ob unser soziales System richtig war und richtig ist, so müssen wir eine Rückschau halten auf das, was wir erreicht haben. Wir übernehmen eine Sozialordnung voll Anteilhaftigkeit und Klassenlos. Sie war aufgebaut auf die Bereicherung der Mehrheit. Einer war des andern Feind. Streit und Auspörrungen waren die Mittel, um eine bessere Sozialordnung zu erlangen. Jede Gemeinschaft war aufgelöst in Gruppen, Parteien und Interessengruppen. Wenn man von dem gemeinsamen Wohl der Arbeitnehmer mit dem Unternehmer sprach, wurde man verächtlich und verhöhnt. Das Erbe, das der Nationalsozialismus auf dem Gebiet der sozialen Ordnung übernahm, war ein Danken von freilebenden Parteien. Daß darunter die Wirtschaft zugrunde gehen mußte, ist kein Wunder. Ein Wunder ist es nur, daß überhaupt noch soviel davon übrig geblieben ist. Bankrotte, Erwerbslosigkeit, Not und Elend mühten die natürliche Folge eines solchen Baus und Abbruchs sein. Das war vor kaum etwas mehr als zwei Jahren. Deutschland: ein sich zerfallendes Volk und damit ein unmächtiger und willkommener Spielball der gesamten Welt.

Zahlung weit über 50 v. H. der Industriearbeiterschaft Deutschlands sich für den Gedanken der Gemeinschaft bekennt, so ist das ein unerhörtes Zeugnis für den Erfolg unsrer Arbeit. Der Geist der Gemeinschaft ist da. Er ist nicht auszurotten, er wächst und marichiert, und wir glauben es nicht nur, sondern wir wissen es, daß das neue Deutschland auch im Alltag, auch in den schweren Sorgen und Vähen der Arbeit an den Treibbänken, im Bergwerk und am Hochofen ein Deutschland der Einheit und der Gemeinschaft geworden ist.

So nahm es kein Wunder, daß sich auch dieses Deutschland das Recht auf Arbeit zurückeroberete. In diesem Jahr bereits können wir sagen, daß keiner mehr, der arbeitslos sein wird. Vor kaum zwei Jahren noch 7 1/2 Millionen Erwerbslose - und heute bereits in vielen Zweigen der Industrie und des Handwerks eine große Nachfrage nach Arbeitskräften. Und morgen, im nächsten Jahr, wird es heißen: Deutschland hat mehr Arbeit, als seine Hände und seine Köpfe zu leisten vermögen. Wir haben uns die Arbeit aus dem Himmel geholt und halten sie fest, weil wir von der Lebensverneinung eines vergangenen hoffnungslosen Systems zur Lebensfreude und Lebensbelohnung eines neuen Deutschlands gekommen sind.

Diese Wandlung allein war nicht möglich durch organisatorische Veränderungen und durch Schaffung neuer Betriebe. Sondern hierzu war schon notwendig, daß der Mensch neu geboren wurde. Und wer den Erlösa des neuen Deutschlands kennenlernen will, darf sich nicht begnügen, Neuheiten allein zu sehen und die Disziplin dem Chaos der Verarmung abentuerlich zu begegnen und die Arbeitsfreude der Erwerbslosen entgegenzuweisen und der Streiks und Auspörrungen zu geben und heute die Gemeinschaft zu sehen, nein, das größte Wunder nationalsozialistischer Wiedergeburt liegt im deutschen Menschen selber.

Ein kleiner Schreiberling der Sozialdemokratischen Partei verfaßte im Jahre 1901 ein ebenso phantastisches wie verlogenes Flugblatt. Dort hieß es: „Arbeiter und Arbeiterinnen! Ihr werdet einmal die Schönheiten der Berge sehen, auf den Schiffen die Meere durchkreuzen, mit dem Flugzeug die Lüste durchfliegen. Nichts wird euch verborgen sein, ihr werdet alles genießen.“ Wie oft wird der deutsche Arbeiter darüber gelacht und gehöhnt haben. Und wenn man ihn, als Mitglied der Sozialdemokratischen Partei oder der Freien Gewerkschaften, in den Jahren nach dem Kriege an diese Versprechungen erinnerte, so schänte sich der Arbeiter berufen. Und heute? Heute ist das, was damals ein kleiner Schreiberling verlogen in marxistischen Versprechungen von sich gab, Tatsache geworden.

Nichts gibt es in Deutschland mehr, was dem deutschen Arbeiter vorenthalten würde. Kultur ist heute nicht mehr das Vorrecht einiger weniger Besitzender, sondern der deutsche Arbeiter und die deutsche Arbeiterin füllen die Theater und die Konzerthäler der Städte Deutschlands. Deutschland ist heute dem Arbeiter nicht mehr ein fremder, abgeschlossener Bereich, sondern der deutsche Arbeiter kennt kein Vaterland und die Schönheit des Lebens. Er fährt hinaus in die Berge, an den Meeren, an die See, von Ost nach West und von Nord nach Süd. Und das, was niemals einer je zu träumen wagte, ist Tatsache geworden. Der deutsche Arbeiter fährt heute als einwohner der gesamten Welt auf den schönsten Schiffen zur See und über die Meere der Ozeane. Aber selbst all die Erlöse der RSK, „Arzt durch Freude“, auch sie geben uns noch nicht den Schlüssel zu jedem Geheimnis der Wiedergeburt unsres Volkes. Man muß hineinhören in dieses Volk, um dieses Wunder zu erkennen.

Wenn man mich fragt, was ist der größte Erlösa unsres sozialen Bollens und eurer Arbeit, so ist es jene unumstößliche Tatsache: Aus dem Proleten mit seinen in der Verwertungsstufenkomplexen ist ein stolzer deutscher Arbeiter geworden. An Stelle des Reides und der Mißgunst tritt die Freude und der Lebenswille. An Stelle der Triebhaftigkeit und niedrigen Gemütskraft tritt eine erhabene innere Freude. Wer den deutschen Arbeiter in Afrika und Madagaskar beobachten konnte, der mußte gestehen: Hier ist ein Herrmann im Werden! Das Vorkriegsdeutschland achtete sich und durch falsche Ueberbesitzheit, Das Nachkriegsdeutschland

Urteil im Kairoer Prozeß

Niederlage des jüdischen Klägers

* Kairo, 25. April. (Durch Funkspruch)

Das Verfassungsgericht in Alexandria hat heute das Urteil im Kairoer Judenprozeß verkündet. Das Urteil erster Instanz wurde bestätigt und die Klage des jüdischen Klägers für unzulässig erklärt.

Damit ist das Verfahren, in dem die Organisation des Weltjudentums einen Schlag gegen das Deutschland Adolf Hitlers führen wollte, abgeschlossen. Der deutsche Sieg ist nicht nur formaler Natur, sondern ist auch in der Sache selbst erlangt worden, da die Abweisung der Klage durch das Verfassungsgericht in Alexandria auch dem Klagegrund gilt.

Der Prozeß hatte bekanntlich folgende Vorgeschichte: Wegen die antideutsche Bewegung, die das in Kairoen anlässlich Judentum entfesselt hatte, war von der Organisation der in Ägypten lebenden Deutschen eine sechzehn Druckseiten umfassende Broschüre herausgegeben worden. Diese Broschüre stellte kurz und knapp den Sinn und die

Berechtigung der antideutschen Maßnahmen Deutschlands gegen die jüdische Ueberfremdung dar. Ihr war eine Statistik beigegeben, die die Auswanderungen nach im einzelnen unterstrich. Die jüdische Organisation hatte nun einen in Kairo lebenden Beschäftigten Jades veranlaßt, wegen dieser Broschüre gegen den Deutschen Verein in Kairo eine Schadenersatzklage zu richten. Das Gericht in Kairo hatte die Berechtigung dieser Klage abgewiesen, und nun hat auch die Verfassungsinstanz in Alexandria diesen Spruch bestätigt.

Es handelte sich in dem Verfahren um die alte Rechtsfrage, ob der Angehörige eines großen Kollektivs, in diesem Falle also der Beschäftigte Jades als Angehöriger des Weltjudentums, berechtigt ist, aus einem gegen das Kollektiv gerichteten Vorwurfe Ansprüche auf persönliche Entschädigung abzuleiten. Das Recht fast aller Nationen verneint diese Frage. Die Gerichte in Kairo und Alexandria haben mit dieser Entscheidung einen alten, man kann fast sagen internationalen Rechtsgrundsatz von neuem bestätigt.

„England hat nicht flug gehandelt“

Rede Sir Arnold Wilsons - Scharfe Kritik an Stresa

Telegramm unsres Korrespondenten

A. London, 25. April

Das konservative Unterhausmitglied Sir Arnold Wilson sprach sich gestern in einer Rede auherordentlich kritisch über Englands Politik in Stresa und Genä. Er erklärte u. a., daß die französische Allianz ein schwerer Schlag für das kollektive Sicherheitsystem sei. Frankreich sei das Opfer unndiger Angliederungen. Es sei sicher, daß Deutschland keine territorialen Absichten gegen Frankreich habe. England seinerseits habe keinen Streit mit Deutschland, und dieses freundschaftliche Verhältnis für England seien wohlbelannt. Die englische öffentliche Meinung sei für Deutschland freundschaftlich, als dies aus der Presse hervorgehe. Aber zugleich sei auch das Gefühl allgemein, daß Deutschland von den ehemaligen Alliierten nicht fair und gerecht behandelt worden sei, da sie den Bitterbund als eine Waffe gegen Deutschland und nicht als Friedensinstrument benutzt hätten. Die Entschuldigungen, die in Stresa geföhrt worden seien, hätten die englische öffentliche Meinung in keiner Weise zufriedent. Die Weltöffentlichkeit sei davon überzeugt, daß eine Vertragsrevision notwendig sei. England habe in Stresa nicht flug gehandelt. Es sei jetzt weniger wahrscheinlich geworden, daß Deutschland in den Bitterbund zurück-

kehren und künftig eine freundschaftliche englische Vermittlung annehmen werde. Die Genfer Intervention und Drohungen seien überflüssig und sogar gefährlich. MacDonalds Wechlagen im Rundfunk richtete nur Schaden an. Es bestehe in Wahrheit keine Solidarität zwischen Frankreich, Italien und England, und die öffentliche Meinung Englands werde die Idee einer Allianz zwischen England, Rußland, Frankreich und Italien, die gegen Deutschland gerichtet sei, nicht dulden. Sir Arnold Wilson sprach sich in seiner Rede dann in Uebereinstimmung mit Bemerkungen, die früher einmal Lord Halifax sowie der englische Marshall Robertson getan haben, für eine starke „kontinentale mitteleuropäische Macht“ aus, die das Hauptziel der Politik für einen europäischen Frieden sei.

England bekräftigt die deutsche Note

Telegramm unsres Korrespondenten

A. London, 25. April

Die englische Regierung hat dem deutschen Botschafter in London eine Antwortnote über die jüngste deutsche Note wegen der Genfer Entschuldigungen überreicht. Wie wir erfahren, ist die englische Note rein formeller Natur und beschränkt sich auf eine Empfangsbestätigung.

Wie bietet sich dieses Deutschland heute dem Beschauer und unbefangenen Beobachter? Es ist schon wahr, daß die Außenpolitik von der Innenpolitik nicht zu trennen ist, und daß die Außenpolitik ein getrenntes Spiegelbild der innenpolitischen Verfassung eines Volkes ist. Heute können wir mit Stolz sagen, daß keine Weltpolitik mehr gemacht werden kann, ohne Deutschland zu fragen. Man wagt nicht mehr, Deutschland zu diktieren und über seine Einsprüche hinweg zur Tagesordnung überzugehen, sondern man weiß in der ganzen Welt, daß Deutschlands Wort nicht nur seine Prärie bedeutet, sondern hinter diesem Wort eine reale Macht steht. Mit einem Wort: Deutschlands Ansehen in der Welt ist wieder wie ehemals groß und gewaltig.

Dem entspricht im Innern ein geschlossenes und einmütiges Volk. Diese Einheit wurde nicht erreicht durch Terror und Gewalt. Die Wirtschaftsrunde bedeutet nicht eine Airtagsstraße, die Gemeinschaft in den Werkstätten, Fabriken und Kontoren steht nicht auf dem Papier, sondern das alles ist organisch gewachsen, lebt und arbeitet und ist besetzt von einem helligen Willen. Gewiß wissen wir, daß vieles noch mangelhaft ist und vieles noch verbessert und anders gemacht werden muß. Aber ebenso wissen wir, daß dieser Gedanke der Gemeinschaft und von der Einheit der Nation heute niemals wieder aus der Nation herausgedrängt werden kann. Selbst wenn das Schicksal die gegenwärtigen Führer Deutschlands persöhnlich abberufen würde - das, was war, kommt niemals wieder! Klassenkampf und Standesdenken, Zersplitterung in Parteien, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände sind unmöglich. Und wer von den Gegnern des neuen Deutschlands auch nur noch die leiseste Hoffnung hegt, wird durch die neuen Vertrauensratswahlen eines andern belehrt worden sein.

Diese Wahlen sind die freiesten und wahrhaftigsten, die die Welt kennt. Sie sind geheim und direkt. Der Wähler kennt seinen Kandidaten mit all seinen Vorzügen und Fehlern. Wieviel Anteilnahme des Wählers bestimmen diese Wahlen! Und wenn dann trotz alledem nach kaum zwei Jahren nationalsozialistischer

erlangt sich in einer erheblichen und niedrigen Anzeigensatzung. Das neue Deutschland ist als seinen Vertreter und Verantwortlichen den deutschen Arbeiter hin- und her zu ziehen...

Je mehr Aufgaben wir dem Volke übertragen können und je mehr wir das Volk zur Mitarbeit heranziehen können, um so besser für sein eigenes Schicksal und um so besser für den Staat, die Partei und alle Verbände...

Nicht daß sich die Menschen um ihre Interessen streiten, ist das Verderbliche für eine Gemeinschaft. Im Gegenteil. Wir wollen und wollen, daß gesunde Menschen ihre Interessen vertreten müssen...

So wird der 1. Mai 1935 dem deutschen schaffenden Menschen die Selbstverwaltung bringen. Der Vertrauensrat, wie er im Gesetz zur Ordnung der Nationalen Arbeit vorgesehen ist, war der erste Anlauf dazu...

trauen Rat als unterste Stufe. Nächst kommt der Arbeitsausschuss in die Leitung und die Betriebsgemeinschaften. Darüber steht das Gewerkschaftsamt...

Wir werden dafür sorgen, daß diese vielfältige Arbeit nicht willkürlich und chaotisch auseinanderläuft, sondern nach den Gesetzen, die eine Sozialordnung des Volkes beherrschen...

Deutschland ist das erste Land der Welt, das eine neue Sozialordnung sein eigen nennt, eine Ordnung, die nach der Vernunft und nach der Gerechtigkeit der Natur angeordnet ist...

Die Verpflichtung des Vertrauensrates

Das Reichsarbeitsministerium teilt im Einvernehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und der Leitung der Deutschen Arbeitsfront mit:

Deutsch-englischer Offiziersaustausch

In Durchführung eines Abkommens der englischen und deutschen Armeen wird der Austausch von Offizieren durchgeführt...

Die Sachsen an der Spitze Die Gauflieger im Reichsberufswettbewerb in Saarbrücken

Die Presse- und Propagandaabteilung des Reichsberufswettbewerbs teilte mit: In Saarbrücken sind am Mittwochabend 128 Jungen und Mädchen an den Endkämpfen des Reichsberufswettbewerbs in Saarbrücken eingetroffen...

Werksbühnen und Oberbauern mit 12 Teilnehmern. Von Saarbrücken sind außerdem mit 5 und Aachen mit 3 Teilnehmern vertreten.

Regelung des Zeitungsverlagswesens Anordnungen des Präsidenten der Reichspressekammer

Der Präsident der Reichspressekammer, K. A. N. hat drei Anordnungen erlassen, in denen die Einzelheiten des Zeitungsverlagswesens geregelt werden. Die erste Anordnung zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitungsverlagswesens bestimmt im einzelnen, daß dem Reichsverband der Deutschen Zeitungsverleger die genaue Beschaffenheit und Verhältnisse...

verschiedene Orte Zeitungen herauszugeben, außer der Herausgabe von Unterabgaben einer Zeitung. Außerdem sind bei diesen Bestimmungen das Reich und die Reichspressekammer zu berücksichtigen...

Eisenbahnunglück in Sowjetrußland Das vierte im April auf dem Bahnhof Jams

Wie aus Kiew gemeldet wird, ereignete sich im Bahnhof Jams auf dem Donez-Eisenbahn in der Ukraine ein Ausfallungsunfall, bei dem 21 Passagiere getötet wurden. Ob bei der Katastrophe Menschenleben zu beklagen sind, steht noch nicht fest.

Max Reinhardts Steuerhalden

Wegen einer Steuerhalden von 280 000 RM hat die deutsche Finanzbehörde die Sicherstellung von Reinhardts Vermögenswerten durch den Reichsverband der Deutschen Zeitungsverleger bei der Reichspressekammer beantragt...

Krebsprobleme auf dem Chirurgenkongress

Berlin, 25. April. Nach den Eröffnungsworten des 29. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie verlor der Vorsitzende nach einer Einführung über das Verhältnis zwischen Chirurgie und Onkologie, in der es heißt, daß die Onkologie nach wie vor als Zubehör zur Chirurgie gelten soll...

Das neue Buch Deutsche Volkskunde

Das von dem Direktor des Völkermuseums in Hannover, Dr. Wilhelm Wetzler, herausgegebene Buch 'Deutsche Volkskunde' (Verlagsgesellschaft Völkermuseum, h. v. D., Potsdam) wird in zwei Lieferungen fertiggestellt...

Panait Istrati I

Nach einem abenteuerlichen Leben, wie United Press meldet, der französische Schriftsteller rumänischer Nationalität, Panait Istrati, in der Heimat seiner Eltern...

Beweglichkeit der Ausfuhr

Mit Wissen, daß unser Außenhandel auf allen Fronten immer noch kämpft, ist die Ausfuhr von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, ein Problem, das sich in den letzten Monaten immer mehr gelöst hat. Das liegt an der allgemeinen Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Malplakette ist dein Schmuck am Feiertag des deutschen Volkes

Die Malplakette ist ein Schmuckstück, das jedem deutschen Arbeiter in der Hand sein sollte. Es ist ein kleines Bild, das die Geschichte des deutschen Volkes zeigt. Es ist ein Bild, das die Arbeit des Mannes zeigt, der den Boden bebaut, die Saat sät und die Ernte einbringt. Es ist ein Bild, das die Arbeit des Mannes zeigt, der den Stein schleift, den Holz holt und die Möbel macht. Es ist ein Bild, das die Arbeit des Mannes zeigt, der den Handel treibt, die Waren transportiert und die Menschen versorgt. Die Malplakette ist ein Symbol für die Arbeit des Mannes, der den Staat und die Welt baut. Es ist ein Schmuckstück, das jedem deutschen Arbeiter in der Hand sein sollte.

In den ersten vier Monaten des Jahres 1935 hat die Ausfuhr von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, um etwa 10 Prozent gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres zugenommen. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Weltwirtschaftslage hat sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Die Mietzinssteuer

Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaus

Die am 18. April vom Reichsminister der Finanzen, dem Reichswirtschaftsminister und dem Reichsarbeitsminister erlassene Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaus, deren wesentlichen Inhalt wir bereits im „Grundriss“ und „Spezialteil“ mitteilen konnten, ist im „Verwaltungsblatt“ I Nr. 44 vom 28. April 1935 enthalten. Demnach ist die Gebäudeentgeltsteuer (in Sachen meist Mietzinssteuer genannt) für die Zeit vom 1. April 1935 bis 31. März 1937 nach den für das Rechnungsjahr 1934 geltenden Vorschriften zu erheben.

Der Betrag der Gebäudeentgeltsteuer (das Steuerobjekt) ohne Berücksichtigung der vierjährigen Fristen oder der Befreiung des Steuerobjekts ist bei der Steuerbemessung für das Rechnungsjahr 1934 geltenden Vorschriften zu erheben.

Die am 18. April vom Reichsminister der Finanzen, dem Reichswirtschaftsminister und dem Reichsarbeitsminister erlassene Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaus, deren wesentlichen Inhalt wir bereits im „Grundriss“ und „Spezialteil“ mitteilen konnten, ist im „Verwaltungsblatt“ I Nr. 44 vom 28. April 1935 enthalten. Demnach ist die Gebäudeentgeltsteuer (in Sachen meist Mietzinssteuer genannt) für die Zeit vom 1. April 1935 bis 31. März 1937 nach den für das Rechnungsjahr 1934 geltenden Vorschriften zu erheben.

Der Betrag der Gebäudeentgeltsteuer (das Steuerobjekt) ohne Berücksichtigung der vierjährigen Fristen oder der Befreiung des Steuerobjekts ist bei der Steuerbemessung für das Rechnungsjahr 1934 geltenden Vorschriften zu erheben.

Ohne Sachkunde geht es nicht

Was sich bei Prüfung von Einzelhandelsanwärtern ergeben hat

Die Genehmigung zur Erteilung einer neuen oder zur Übertragung einer bestehenden Verkaufs- oder Lieferantenkarte ist ein wichtiger Schritt für den Einzelhandelsanwärter. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

Die Genehmigung zur Erteilung einer neuen oder zur Übertragung einer bestehenden Verkaufs- oder Lieferantenkarte ist ein wichtiger Schritt für den Einzelhandelsanwärter. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt. In der Regel wird diese Genehmigung nur erteilt, wenn der Anwärter die notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

USA-Silberpreis wieder erhöht

Washington, 25. April. (Durch United Press). Der Silberpreis hat sich in den letzten Tagen wieder erhöht. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Einbeziehung von Hirse in das Maisgesetz

Der Reichsminister der Finanzen hat sich für die Einbeziehung von Hirse in das Maisgesetz ausgesprochen. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Zwei amerikanische Getreidebörsen geschlossen

Washington, 23. April. (Durch United Press). Zwei amerikanische Getreidebörsen sind geschlossen worden. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Verluste der Cunard

Die Cunard-Linie hat im letzten Quartal 1934 erhebliche Verluste erlitten. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Die Lage bei den Stahlwerken

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Die Lage bei den Stahlwerken ist in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat. Dies hat sich an dem Export von Waren, die auf dem Weltmarkt nicht absetzen können, im letzten Quartal 1934 deutlich zeigen lassen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hat sich der Wert des Exports um etwa 10 Prozent erhöht.

Amtliches

Stabsstellen
Der Reichsminister der Finanzen hat sich für die Einbeziehung von Hirse in das Maisgesetz ausgesprochen. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Stabsstellen
Der Reichsminister der Finanzen hat sich für die Einbeziehung von Hirse in das Maisgesetz ausgesprochen. Dies ist ein Zeichen für die allgemeine Wirtschaftslage im Ausland, die sich in den letzten Monaten zu einem erheblichen Teil im Gegenteil der Erwartungen, die sich im Herbst 1934 im allgemeinen Weltmarkt geltend machten, im Gegenteil wieder ein wenig aufgehoben hat.

Tharandt
Bismarck
Schwarz

Sie erleichtern sich das Festsitzen, wenn Sie ein gutes, neues Leder dazu verwenden! Beständig kaufen Sie vorliegend beim Lederhändler in G. Wolf, Bismarckstraße 37, Hiltnerhaus (Klein Läden).

Berliner Börse

Table with multiple columns listing stock prices and market data under the heading 'Berliner Börse'.

Fortlaufende Notierungen

Table with multiple columns listing various market notations and prices under the heading 'Fortlaufende Notierungen'.

Jüngerer Korrespondent

Der Jüngerer Korrespondent ist ein... (introductory text for the column)

Vertretungen finden und suchen

Industriefirmen sucht i. Dresden u. nähere... (text for representation ads)

Vertreter

Der bei Wäschereien u. Färbereien... (text for representative ads)

Stellen finden Männliche

Wir suchen noch tüchtige Herren... (text for job ads)

Wir suchen

Wir suchen noch tüchtige Herren... (text for job ads)

Fahrllehrer

Wir suchen Fahrllehrer... (text for driving instructor ads)

Wert-Studenten

Wir suchen Wert-Studenten... (text for student ads)

Tanzsportkapelle

Wir suchen Tanzsportkapelle... (text for dance band ads)

Zur Pflege und Verwaltung

Zur Pflege und Verwaltung... (text for management ads)

Sommermann

Sommermann... (text for summer-related ads)

Kraftwagenführer

Kraftwagenführer... (text for car driver ads)

Stellen finden Weibliche

Stellen finden Weibliche... (text for female job ads)

Zittau

Zittau... (text for Zittau-related ads)

Dresdner Neueste Nachrichten

Dresdner Neueste Nachrichten... (text for newspaper ads)

Werbedamen

Werbedamen... (text for advertising lady ads)

Friseur

Friseur... (text for hairdresser ads)

Flinke, saub. Hausmädchen

Flinke, saub. Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Stütze für Haushalt

Stütze für Haushalt... (text for household help ads)

Wohlfühendes, solides Mädchen

Wohlfühendes, solides Mädchen... (text for domestic help ads)

Tüchtiges Küchenmädchen

Tüchtiges Küchenmädchen... (text for kitchen help ads)

Tüchtiges Alleinmädchen

Tüchtiges Alleinmädchen... (text for domestic help ads)

Zimmermädchen

Zimmermädchen... (text for room help ads)

1 Herdmädchen

1 Herdmädchen... (text for farm help ads)

Flinke, saub. enrl. Hausmädchen

Flinke, saub. enrl. Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Jung. Kontoristin

Jung. Kontoristin... (text for office help ads)

Kontoristin

Kontoristin... (text for office help ads)

Hausangestellte

Hausangestellte... (text for domestic help ads)

Stilles Mädchen

Stilles Mädchen... (text for domestic help ads)

Defi. Frä.

Defi. Frä... (text for dressmaker ads)

Hausmädchen

Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Hausmädchen

Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Hausmädchen

Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Bedienung

Bedienung... (text for service ads)

Zu vermieten Wohnungen

Zu vermieten Wohnungen... (text for rental ads)

Wer eine Wohnung benötigt

Wer eine Wohnung benötigt... (text for rental ads)

Stellen suchen Männliche

Stellen suchen Männliche... (text for job ads)

Wer gibt tücht. Jung. Chauffeur

Wer gibt tücht. Jung. Chauffeur... (text for driver ads)

Stellen suchen Weibliche

Stellen suchen Weibliche... (text for job ads)

Meisterstochter

Meisterstochter... (text for apprentice ads)

Hausmädchen

Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Bedienung

Bedienung... (text for service ads)

Jüngere Schlesierin

Jüngere Schlesierin... (text for domestic help ads)

Stellung in besserem Haushalt

Stellung in besserem Haushalt... (text for domestic help ads)

Anständiges Mädchen

Anständiges Mädchen... (text for domestic help ads)

Solide Bedienung, Mitte 20

Solide Bedienung, Mitte 20... (text for domestic help ads)

Stenotypistin

Stenotypistin... (text for typewriter operator ads)

Hausmädchen

Hausmädchen... (text for domestic help ads)

Wäschefrau

Wäschefrau... (text for laundry ads)

leeres Zimmer

leeres Zimmer... (text for room rental ads)

Mobilierte Zimmer

Mobilierte Zimmer... (text for room rental ads)

Leer. Laden

Leer. Laden... (text for shop rental ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Fahrräder

Fahrräder... (text for bicycle ads)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Amtliches

Amtliches... (text for official notices)

Wirbelsturmkatastrophe in Thüringen

Vier Gehöfte vernichtet — Menschenleben nicht zu beklagen

× Gera, 25. April. Thüringen wurde am Mittwoch nachmittags von einem Wirbelsturm heimgesucht, unter dem vor allem der etwa 40 Einwohner zählende Ort Dietrich schwer zu leiden hatte. Von den fünf Gehöften des Ortes sind vier vollkommen dem Erdboden gleichgemacht worden. Die Häuser sind bis auf die Grundmauern zusammengebrochen. Einrichtungsgegenstände und landwirtschaftliche Maschinen liegen weit verstreut umher. Wie durch ein Wunder sind Menschenleben nicht zu beklagen.

Kapensungen berichten, daß kurz vor 15.15 Uhr aus einer schwarzen Gewitterwolke unter ungeheuren Donnerrollen eine Windhose niederging und inner-

halb weniger Minuten alles verwüstete. Noch ehe die Einwohner wußten, was sich eigentlich ereignete, war das Unglück geschehen. Die oberen Stockwerke der Häuser wurden fast abgetragen und von dem Sturm viele Meter weit fortgetragen. Ein vollkommen mit Stroh beladener großer Ferkelwagen, der in einem 15 Meter langen Hof stand, wurde von einem Ende zum andern geschleudert. Eine Hundehütte, in der mehrere Hunde Schutz gesucht hatten, lag über ein hohes Dach.

Auch die benachbarten Dörfer sind von dem Unwetter in Mitleidenschaft gezogen worden, wenn auch nicht in dem Ausmaße wie Dietrich. Der durch das Unwetter verursachte Schaden ist bei weitem noch nicht abzulesen.

Exemplarische Strafe für eine Querulantin

„Ich ruhe nicht, bis ich die Leute im Gefängnis habe!“

× Berlin, 25. April

Mit außerordentlicher Strenge griff das Berliner Schöffengericht gegen eine Querulantin abelscher Sorte an. Das Gericht verurteilte die 51 Jahre alte Anna Schmidt aus Berlin-Schöneberg wegen vielfach folgender Anklagen in vier Fällen und gefälliger Körperverletzung zu insgesamt 4 Jahren und 1 Monat Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Die Anklage — sie ist bereits vielfach auch eingehend verhandelt — lautet offenbar an dem Elementen, die ihren ganzen Lebensinhalt im Streiten und Klatschen leben und nicht ihres Lebens froh sind, wenn sie nicht gerade im Schmutz wühlten. Die ganze Erbärmlichkeit ihrer Gesinnung kommt wohl nicht besser zum Ausdruck, als durch ihre eigenen Worte, die sie über ein Ehepaar in ihrem Hause sprach: „Ich werde nicht eher ruhen, bis ich die Leute im Gefängnis habe.“

Entsprechend war auch die Handlungsweise der Frau. Sie verübte das ganze Haus gegen ihren Ehepaar, ruhige und gefehte Menschen, mit denen sie früher einmal sogar Frieden und Freundlichkeit gehalten hatte, aufzuwiegen. Als dies nichts fruchtete, verließ sie es auf andere Weise. Sie erbat eine Strafanzeige nach der anderen gegen den Ehemann. Einmal bedrohliche sie ihn des Hausfriedensbruchs — angeblich habe er verlobt, gewalttätig in ihre Wohnung einzudringen — dann wieder bezeichnete sie ihn

als Kommunisten, der in seiner Wohnung Revolution und Wölfen für die SPD. herstelle. Als die Polizei die Wohnung durchsuchte und schloßte, daß nicht ein einziges Wort der Anklage den Tatsachen entspreche, ließ sie wenige Tage später den Ehemann, auf einen Kartoffelack über die Straße trug, auf der Stelle verhaften. Kommunistische Verlesungschriften, so hebe sie, befanden sich in dem Saal. Auf der Wange stellte sie dann heraus, daß auch hieran wieder kein Wort wahr war.

Trotz dem diesmal ließ sie nicht locker. Sie ließ von einer Polizeidienststelle zur andern, bezichtigte den Kriminalbeamten, der sich mit ihren Anklagen beschäftigte, der Bestechung und hatte natürlich auch hier wieder kein Glück, denn die Untersuchung ergab, daß der Beamte ganz korrekt gehandelt hatte.

In ihrer Stut griff sie jetzt zu einem andern Mittel. Gelegentlich eines Zusammenkommens im Treppenhof verübte sie ihrem Ehemann mit einem Schlüsselbund dazwischen geschobene Diebe über den Kopf, daß der Mann Mithüberdrehen süchtigen wolle. Jetzt endlich wurde eine Anklage gegen sie erstattet, die dann zu dem schiefen Verfahren führte.

Der Vorliegende bezeichnete die Angeklagte — sie trat während der ganzen Verhandlung äußerst frech auf — als einen Strafbüchsen für die Allgemeinheit, die für möglichst lange Zeit durch eine ganz exemplarische Strafe unschädlich gemacht werden müsse.

Die rollenden Eisfippen

× Salzburger, 25. April. In Thern wurden zwei Eisfahrer namens Tollkühn und Edward Emanuel aus Wilschoboden auf dem Großen Knechtlinger von einer Lawine erfaßt. Die beiden Eisfahrer hatten noch die Gesichtsmaske, ihre Stirn durch die über ihnen lagernden Schneemassen zu hohen. Teilnehmer einer militärischen Übung bemerkten zwei Tage später die herabstürzenden Eisfippen und gruben nach. Sie konnten die beiden Verschütteten bewußtlos, aber noch lebend bergen. Die Verunglückten haben 41 Stunden unter dem Schneemassen gelegen. Sie haben schwere Verletzungen erlitten, sind aber außer Lebensgefahr.

Zunächst keine Gefahr mehr am Tagelwurm

DNB, Oberaudorf am Inn, 25. April

Die im Gebiet des Tagelwurms abgeräumten Bergmassen sind nunmehr durch das Ausschleichen der Niederschläge nahezu zum Stillstand gekommen. Die Hauptmenge hat sich bis Donnerstag früh noch ganz langsam fortbewegt. Durch die Verdrängung der Schneefschmelze hat sich die Wasserbildung vermindert

und läßt nicht mehr den Druck wie bei Beginn des Erdstresses aus.

Die Kommission der Section für Bildhauereibauung in Hofheim, die am Mittwoch an Ort und

Kämpfer der Stirn und der Faust — trägt die Plakette zum 1. Mai

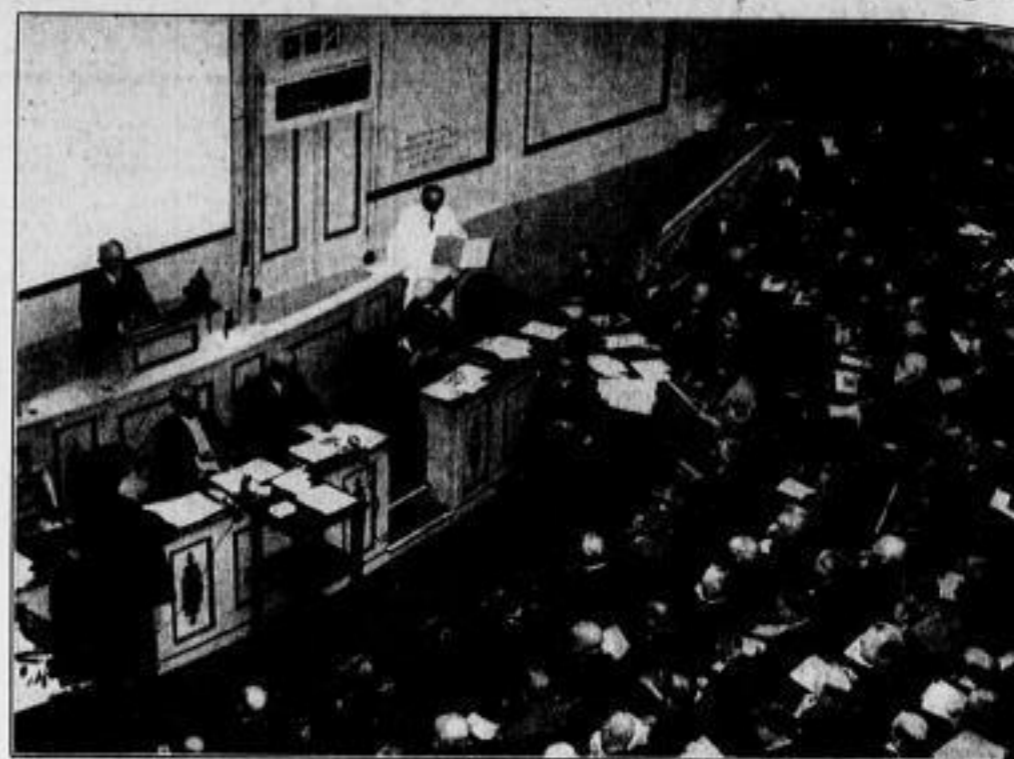
Stelle weilt, ist der Ansicht, daß wohl noch weitere Erdmassen beim Eintreten einer Schlechtwetterperiode abzurufen werden.

Eine Gefahr für den Großen Tagelwurm-Wassersaß, der etwa 20 Minuten von dem Bergsturzgebiet entfernt liegt, besteht vorerst nicht.

Vier Kinder vom Vater vergiftet

× Dresden, 25. April. In der Wingermeinde Böhlungen am Kaiserstuhl verstarb der dort ansässige Dr. Kleffer, vermutlich in der Nacht zum Donnerstag, seine vier Kinder, Mädchen im Alter von 6 bis 15 Jahren. Die Kinder wurden am Dienstag tot aufgefunden. Von Kleffer fehlt bis jetzt jede Spur.

Tagung der deutschen Gesellschaft für Chirurgie



Im Hohenzollern-Haus in Berlin wurde am Mittwoch die 8. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie eröffnet, die bis Sonntag dauert. Am Rednerpult Professor König (Wärzburg). (Siehe auch den Bericht über den Kongress im heutigen Heft).

Die Jubiläumsfeierlichkeiten in England

Sicherhafte Vorbereitungen

× London, 25. April

In ganz England werden zur Zeit sicherhafte Vorbereitungen für das 60-jährige Regierungsjubiläum des Königs getroffen. Viele Straßen und Plätze Londons sind schon jetzt mit Flaggen und Girlanden geschmückt. Mächtige Scheinwerkeranlagen werden die wichtigsten Gebäude während der Feierlichkeiten in ein Meer von Licht tauchen. Heberroll sind große Aufstaplerbauten errichtet worden. Die Preise der Plätze belaufen sich auf 50 bis 300 Pf. für Wohnungen und Büros, die an der Straße der großen Prachtumzüge liegen.

Der König hat persönlich eine Jubiläumsmarkt auszuwählen, von der zunächst eine Milliarde Exemplare zu einem 1/2 Penny, 1 Penny, 1 1/2 Penny und 2 Pence herausgegeben werden. Die Karten werden in der Zeit vom 7. Mai bis 7. Juni in ganz England und in der Nordsee stehenden Jubiläumsmarkt für den Verkauf der englischen Jugend und bis jetzt 32 000 Pfund geschickt worden. Eine große Strohauflage für den König wird am 3. Juni im ganzen Königreich veranstaltet werden.

In der Nacht zum 6. Mai werden in England, Schottland und Irland insgesamt 200 Leuchtfeuer entzündet werden.

bei der Polizei namentlich angemeldet werden müssen.

An dem Jubiläumsumzug am 6. Mai werden außer den Mitgliedern der königlichen Familie sämtliche englischen Minister sowie die Ministerpräsidenten der Dominions, indische Fürsten und Würdenträger und viele andere bedeutende Persönlichkeiten des englischen Weltreiches teilnehmen.

Bedeutende Stadt des Altertums in Sädarabien entdeckt

× Kairo, 25. April

Wie aus Sädarabien gemeldet wird, hat ein Detachement auf seiner dritten Arabienexpedition die Reste einer der größten und bedeutendsten Städte des Altertums in Sädarabien entdeckt, die bisher von den Beduinern völlig verschlossen gehalten wurde und zu der kein Mensch Zutritt hatte. Unter großen Schwierigkeiten ist es ihm gelungen, Fotos und photographische Aufnahmen herzustellen, worauf er die Stadt sofort wieder verlassen mußte.

Großfeuer in Dublin

Das Ziehungsgebäude der „Sweepstake“-Lotterie vernichtet

× Dublin, 25. April

Das Plaza-Baugebäude, in dem die Ziehungen der berühmten irischen „Sweepstake“-Lotterie stattfanden, wurde am Mittwochnachmittag durch ein Großfeuer vollständig zerstört. Nur mit größter Mühe gelang es den Feuerwehrgenossen, die angrenzenden Gebäude vor der Vernichtung zu retten. Die große Lotterietrommel und Tausende von Lose gingen in Flammen auf. Die nächste Ziehung der irischen „Sweepstake“-Lotterie, die als eine der größten Lotterien der Welt gilt, wird infolge der Brandkatastrophe wahrscheinlich um einen Monat aufgeschoben werden. Man glaubt, daß das Feuer auf Brandstiftung zurückzuführen ist.

Der Betrieb von Lotterien dieser Art ist in England bekanntlich aus politischen Gründen seit geraumer Zeit verboten. In früheren Jahren floßen regelmäßig große Summen aus England nach Dublin, eine Tatsache, die für die irische Nationalbewegung eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Das Verbot wurde von der englischen Regierung im Verlauf des englisch-irischen Wirtschaftskrieges erlassen. Trotzdem werden auch heute noch auf illegalem Wege Tausende von Lose des „Irish Sweepstake“ in England verkauft.

Mitschlag in einen historischen Kirchturm

× Genua, 25. April.

Bei einem schweren Gewitter, das sich über der Stadt entlud, schlug der Blitz in den Glockenturm der Augustinerkirche. Der Blitzableiter fing den Blitz auf und lenkte ihn ab. Trotzdem sind in dem alten Turm erhebliche Zerstörungen angerichtet worden. Die Steinballustrade, die den archedierten, kunstvollen Glockenturm umgibt, wurde zerstört und stürzte auf das Kirchendach. Es wurde an mehreren Stellen durchschlagend. Auf dem Boden des Kirchenschiffes wie auch außerhalb des Gebäudes hielten sich die Trümmer. Noch immer drohen einzelne Teile abzustürzen. Die wertvollsten Teile der Kirche sind glücklicherweise verschont geblieben.

Beim Rudern auf dem Rhein ertrunken

× Köln, 25. April

Am Dienstag gegen 20.30 Uhr kenterte auf dem Rhein, wie die Pressestelle der Polizei mitteilt, in der Nähe des Volker-Turms ein Boot mit zwei Personen. Die Besatzung wurde gerettet, die beiden Personen ertranken.

Der Brand des Schlosses Schwarzengraben



Das fast vollständig ausgebrannte Schloss Schwarzengraben im Kreis Pappade, ein alter weltlicher Herrenhof, in dem sich wertvolle Kunstsammlungen befanden, wurde, wie berichtet, durch ein Großfeuer zum großen Teil zerstört.

Ein zweites Todesopfer

× Pappade, 25. April. Das Brandunglück im Schloss Schwarzengraben hat noch ein zweites Todesopfer gefordert. Der verheiratete 32-jährige unversicherte Landwirt Otto Herzig, Mitglied der Feuerwehr in Wöckelsdorf, wurde am Mittwochnachmittage unter den Schuttmassen im Suppenkassensaal des ausgebrannten Schlosses völlig verlobt aufgefunden. Der Feuerwehrmann Heinrich Thone aus Pappade wurde bei den Löscharbeiten durch einen herabfallenden Stein verletzt und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Wie weiter berichtet, soll noch ein junger Mann aus Vangelwitz vermisst werden. Eine Bestätigung dieser Nachricht ist aber nicht zu erwarten.

Briefe an die Dresdner Neuesten Nachrichten
Für diese Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion nur die prägesetzliche Verantwortung

Der „Alte“ Portier

Mein Beruf bringt es mit sich, daß ich häufig Personen in ihrer Wohnung aufsuchen muß. Dabei ist mir in den meisten Fällen nur Straße und Hausnummer, selten aber die genaue Lage der Wohnung bekannt. Fast stets aber handelt es sich um große, von vielen Mietparteien bewohnte Häuser mit Seitenflügeln und Quergebäuden.

Das Rauchen in der Straßenbahn

Um von vornherein keinen Irrtum aufkommen zu lassen: Ich bin leidenschaftlicher Raucher, eine würdige Passagierin ist mir ein Hochgebot. Ich wäre also der Letzte, der dem Raucher entgegen oder auch nur einschränken wollte, was für ihn ein Lebensfreude bedeutet.

Die Haltestellen der Omnibusse

Im Hinblick auf die zahlreichen Verkehrsunfälle möchte ich auf einige Unfälle hinweisen, die eine große Gefahr für den Verkehr bedeuten. Es handelt sich um die Haltestellen der städtischen Omnibusse.

Der „möblierte Herr“

Da steht zum Beispiel auf dem Boden — es sollte laugt aus Entrümpelungsgründen entfernt sein — ein alter Schreibtisch, es verstaubt und verkommt langsam da oben, ein paar Büchereigenstände liegen auch ein Jahr oder länger da in der Ecke.

Achtung! Zeitschriften

Geben Sie die Zeitschriften oder ungeschriebene Briefe an die Adressen, die unten angegeben sind. Und seien Sie vorsichtig, wenn Sie Briefe an die Adressen schreiben, die unten angegeben sind.

Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten

Eine laubere, mütterliche Frau öffnet die Tür. Das Zimmerchen wollen Sie sehen, kommen Sie nur herein! Es ist sehr schön, die Sonne, da sieht es noch einmal so hübsch aus!

Die Haltestellen der Omnibusse

Im Hinblick auf die zahlreichen Verkehrsunfälle möchte ich auf einige Unfälle hinweisen, die eine große Gefahr für den Verkehr bedeuten. Es handelt sich um die Haltestellen der städtischen Omnibusse.

Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten

Eine laubere, mütterliche Frau öffnet die Tür. Das Zimmerchen wollen Sie sehen, kommen Sie nur herein! Es ist sehr schön, die Sonne, da sieht es noch einmal so hübsch aus!

Familien-Anzeigen
Karl Hermann Löwe
Engelshofener a. d. Reichsbahn i. H.
* 7. 12. 1886 † 10. 4. 1935

Aerztliche Anzeigen
Dr. med. R. Reinecke
vom 26. 4.—8. 5. verreist
Bandagist Karl Murmann
Dresden-K. 23, Röckelstraße 10. Ruf 51313

Hämorrhoiden
Anuvalin
einzigartig. Eine einzige der Gruppentherapie, welche wir verordnet, um jeden von der Wirkung unserer Anuvalin, Berlin W 22, Abteilung 22. 1030

HOTELINVENTAR
erhaltenhaltender freihändige zu verkaufen
am Montag den 29. und Dienstag den 30. April 1935, Vorbesichtigung ab Freitag den 26. April 1935, 9 Uhr: Hotel Bristol, Bismarckplatz 7. (2408)

Otto Raubisch
Gen.-Gespinnstmeister i. R.
In Riller Trauer
Dresden-K., Propter Straße 7, den 24. April 1935.

Bettfedernreinigung
Ludwig Bach & Co
Wettener-Str. 5-5 am Postamt

Die graue Haare
Jugendliche Haarfarbe
Wiederherstellen Immer Jung
Gossee & Seidel
Waisenhausstr. 23, gegenüber d. W.-Palast

Nationalkassa 4 Schulb.
MöBEL
Speisezimmer 420.-
Schlafzimmer 380.-
Küche 130.-

Richard Paul Schlicht
Steindruckere
Im Alter von 63 Jahren.
Dresden-K. 21, Hofmannstraße 15, part.

Rette Dein Haar!
EINE RIESEN-AUSWAHL
MöBEL
In bester Güte und Preiswürdigkeit bei
Ronneberger
Dresden, Schöffelsstr. 6, Ruf 20758

Sport-Anzüge
Hosen-Haus
am Schloß
Schloßstraße 25

Waldmeister-Bowle
H. E. Philipp
Grundstückmarkt
Kaufgesuche

Noack
Kaffee-Exporteur
Dresden, Friesengasse 3
Guter Kaffee billig

Strad. Gebrod. Anzüge
6-motig
Anzüge
verleiht u. verkauft
Landhausstr. 10

Hubsch. Landhaus
Grundstückmarkt
Verkaufe

Warum ist die Wäsche rechts weißer?
Burnus

6 Straßenstaffeln in Ostachsen

Der Deutsche Leichtathletikverband hat mit Rücksicht auf die Olympiavorbereitung...

Wunderläufer?

Es und zu hört man einmal von geradezu phantastischen Leistungen, die Naturwunder im Schwimmen, Springen oder Laufen vollbringen sollen...

Adolf Hitler fordert von der deutschen Jugend

„Ihr müßt den Geist der großen Gemeinschaft pflegen, müßt ihn niemals mehr von euch lassen, auf das ihr einst als Erwachsene leidet die deutsche Volksgemeinschaft.“

Wollte vollbringen wohl weit bessere Leistungen als der untrainierte Europäer oder Amerikaner...

Nur zweiten Deutschen Gedächtniswettkampf über 10 Kilometer am Sonntag in Leipzig...

KSV. Sandow zweimal um die Sachsenmeisterschaft

Am Sonntag den 28. April findet der KSV Sandow 18. Jahr in den Dresdner Annenfelden...

Von Tidammer und Chen haßt den Nüssen. Am Dienstag des Deutschen Reichsbundes...

1000 Mark für einen Tierdies. Der Dalsdorferwaid-Gesamtsleiter Adolf Grotzer...

Marienberger Dreiecksrennen

Die Ausschreibung ist erschienen

Die Ausschreibung auf den Deutschen Automobilklub am 20. Mai auf der Straßenstrecke Marienberg-Strömung...

Die Wertung erfolgt wie bei allen Dreiecksrennen nach der erfahrenen Zeit...

Das Training findet am Dienstag den 29. Mai für Fahrerinnen von 8 bis 13 Uhr...

Der erste französische Sieg

Momms Zweiter im Preis der polnischen Kavallerie - Das Nizzaer Reitturnier

Nach dem katastrophalen Scheitern wurde das internationale Reitturnier in Nizza am Mittwoch...

Football in England

Am Mittwoch spielte Aston Villa gegen Dunderdale Town und brachte es nur zu 1:1.

Das ist die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Die deutsche Fußballmeisterschaft. Die Schiedsrichter für das Vänderspiel...

Der Ausschluß von Vereinsmitgliedern

In einer Beschlusssitzung des Reichsvereins...

Der Ausschluß ist verhängt. Vor der Qualifikation über die Aufnahme eines Mitglieds...

Die englische Olympiawerbung. Die Olympiade des Jahres tritt auch...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Vereinsnachrichten

Mitgliederliste des Deutschen Reichsvereins...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Die deutsche Fußballmeisterschaft der Frauen...

Dresdner Theater - Spielplan

Opernhaus

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Albert-Theater

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Komödienhaus

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Central-Theater

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Tymian

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Die Dresdner Lichtspielhäuser zeigen:

Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca
Schauspielhaus
Freitag, 26. April
Kuhle Wanda
Tosca

Abschiedskonzert
Donkosaken-Chor
S. Jaroff
Volkstümliche Preise!

Heiterer Abend
Münch aus Leipzig
Paul Georg

Lichtspielhaus Gloria-Palast
Verlängert!
Der alte und der junge König
Emil Jannings

Constantia
Der Balkon des Westens
Donnerstag, 25. April Saisonöffnung

Reunion
Horror - 60. Damen frei!
Sonntag den 28. April
Gartenkonzert, Tanz im Freien

Regina
Polizei-Stunde 3 Uhr
"Alter Burgkeller"
"Zur Traube"
"Onkel Sam""Bräustübi"

Paßbilder
Elias-Café
Berge's Weinstuben
Hirsch Rauchhaus
National Lichtspiele
Auf zur guten Marthe!

Alles um eine Frau
AB HEUTE FREITAG
Ein neues, auserwähltes Programm!
Alles, was einen Film spannend macht, ist Stofflich hier in guter Mischung vereint: Eifersucht, Leidenschaft, Spionage, Fliegerkämpfe, Sportkämpfe und über allem - Liebe und Kameradreue. Spannung - Sensation - ausgezeichnete Besetzung u. Darstellung!
Charlotte Susa, Paul Hartmann, Gustav Diessl, Carsta Löck, Olaf Fjord, Willi Schur, Harry Frank, Hubert v. Meyerinck
Kulturfilm: "Wilde Schwäne"
Wochentags 4, 7, 9 Uhr, Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr
Prinzeß
LICHTSPIELE · PRAGER STRASSE 52 · TEL. 22049

Fürstentum Lichtspiele
ANNA ONDRA
Polenblut

Alt-Wien
STIMMUNG, GESANG UND TANZ
Verlängerte Polizeistunde!

Striesener Hof
Lange Nacht!

Sächs. Schweiz
Jeden Donnerstag Lange Nacht!

Festsäle Neustädter Kasino
Der Donnerstag-Tanz
Wolf Lorey-Orchester

Tanz-Palast "Odeum"
Heute Tanz
Donnerstag Tanz

Ab heute Donnerstag!
Willy Forst in seinem erfolgreichen Lustspielschlager:
Der Herr auf Bestellung
Ein Tonfilm mit Schind und tollen Einfällen
Eine ununterbrochene Kette von Späßen
Ein Lustspiel voll übersprudelnder Laune
Es wirken ferner mit:
Paul Hörbiger, Eise Elster, Trude Lieske
LICHTSPIELE M-S MO 1173 STR. 10

Westmann
Bankstr. 3.
Orden
Herstellereamtlicher Uniformhersteller

Mietpianos
auch auf lang. Zeit
Hauptstr. 11
Tel. 18, 19, 21, 22

ZENTRUM
LICHTSPIELE Fernruf: 14700 SEESTRASSE
Neuaufführung des
Richard Eichberg - U-Boot-Spionage-Films
DIE UNSICHTBARE FRONT
Dieser Film ist einer der besten seiner Art, vom ersten bis zum letzten Augenblick spannend und interessant
Hervorragend die bewährten Schauspieler:
Karl Ludwig Diehl • Trude von Molo
Alexa von Engström • Paul Hörbiger
Paul Otto u. v. a. m.
Im Vorprogramm:
Fox Tönende Wochenschau und Kulturfilm Markt in Albanien
BEGINN: 3 5 7 9 TAGLICH!

Miel-Pianos
Marschstr. 1
Verführung von Grudeßen
Tel. 18240

Safel-Butter
Brot und Butter
Tel. 18240

Oberwachmeister SCHWENKE
Ein packendes Bild a. d. Leben
Gustav Fröhlich
Tel. 18240

Tanzpalast Blumentale
Heute Donnerstag
Der beliebte verkehrte Ball
Ein herrlicher Abend
Eröffnung 7 Uhr

Verantwortung
Verantwortung für die Zukunft
Tel. 18240